

Ludwig Schleritzko
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 12.06.2018

zu Ltg.-212/A-5/21-2018

-Ausschuss

Herrn
Präsident des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 11. Juni 2018

B. Schleritzko-F-24/020-2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber betreffend Waldviertelautobahn, eingebracht am 1. Juni 2018, Ltg.-212/A-5/21-2018, erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

Die dem Regionalverband Waldviertel zur Entscheidungsfindung vorgelegten Unterlagen bringen folgende Ergebnisse:

- Die Verkehrszahlen des Bestandes zeigen auf den wesentlichen Landesstraßenachsen des nördlichen Niederösterreichs Werte von bis zu 12.000 Fahrzeugen pro Tag.
- Aufgrund der vorhandenen naturräumlichen Festlegungen lassen sich Korridore ausweisen, in denen eine hochrangige Straßenverbindung grundsätzlich möglich ist.
- Auf Basis einer regionalwirtschaftlichen Analyse wurde aus vier grundsätzlichen verkehrlichen Verbindungsfunktionen die wirkungsvollste ausgewählt, wobei diese die Verbindung zwischen der S3 und der S10 ist.

Ein Ergebnisbericht der Studien ist derzeit in Ausarbeitung.

Die Europaspanne ist Teil eines Gesamtkonzeptes für das nördliche Niederösterreich, das unter anderem auch regionalwirtschaftliche Maßnahmen beinhalten wird. Die Zubringerstraßen zu der Europaspanne sind im Wesentlichen die Verbindung von Krems über Zwettl und Vitis nach Waidhofen/Thaya, die Verbindung über das südliche Waldviertel über Pöggstall nach Zwettl sowie die Verbindung von Stockerau nach Horn.

Diese Landesstraßen sind bereits seit Jahren Schwerpunkte im Straßenausbauprogramm und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs liegt ein Übereinkommen zwischen dem Land NÖ, dem Bund und der ÖBB vor, das eine Weiterentwicklung der Franz-Josefs-Bahn in drei Stufen vorsieht. Die Arbeiten zur ersten Phase sollen bis 2027 abgeschlossen werden, wobei die Planungen für die 2. Phase parallel zur ersten Phase laufen.

Die Kosten für den Ausbau von Autobahnen trägt der Bund, die von Landesstraßen das Land.

Mit freundlichen Grüßen

LR Schleritzko eh.